



Dieses Vorhaben wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus / Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Dieses Projekt wird gefördert durch



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



CO2-Einsparkonzept (Solar, Wärmerückgewinnung, Energieeffizienz)

Die Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren und insbesondere die Herstellung von Rohschinken ist auch heutzutage noch mit hohen Energieaufwendungen verbunden.

Das Ziel dieses Projektes ist die signifikante Senkung von Treibhausgasemissionen und Energieverbräuchen bestehender betrieblicher Prozesse.

Zu diesem Zweck plant die KLÜSTA Schinken GmbH & Co. KG eine energetische Optimierung der Energieversorgung der Produktion, insbesondere im Bereich der Kühlung.

Im Rahmen dieser Optimierung möchte das Unternehmen zum einen den Stromverbrauch des Unternehmens durch effiziente Ventilatoren sowie durch die Installation einer 150 kWp-PV-Anlage minimieren und zum anderen die Warmwasserbereitstellung der Produktion durch eine Wärmerückgewinnung aus der NK-Verbundanlage umsetzen. Hierdurch können bedeutsame Mengen Erdgas eingespart werden.

Im Bereich des Stromverbrauchs kann durch effiziente Ventilatoren und eine eigene PV-Anlage der Strombedarf aus fossiler Energie minimiert werden und gleichzeitig auch das Lastmanagement optimiert werden. Vor allem in den Sommermonaten, wenn die Photovoltaik-Anlage den höchsten Ertrag erzielt, treten die größten Kühllasten auf. Die Dächer der Betriebsgebäude verfügen über ausreichenden Platz für die Installation eines Wärmetauschers und die geplante PV-Anlage zur nachhaltigen Nutzung von regenerativen Energiequellen.

Die Berechnungen zur Einsparung von CO₂-Äquivalenten gemäß Sachverständigengutachten belaufen sich auf 70.260 kg und das Jahr für Jahr. Bei positiven Erfahrungen mit den Maßnahmen dieses Projektes sind weitere Klimaschutzmaßnahmen dann obligat – Schritt für Schritt hin zur Zielsetzung „Klimaneutralität“.